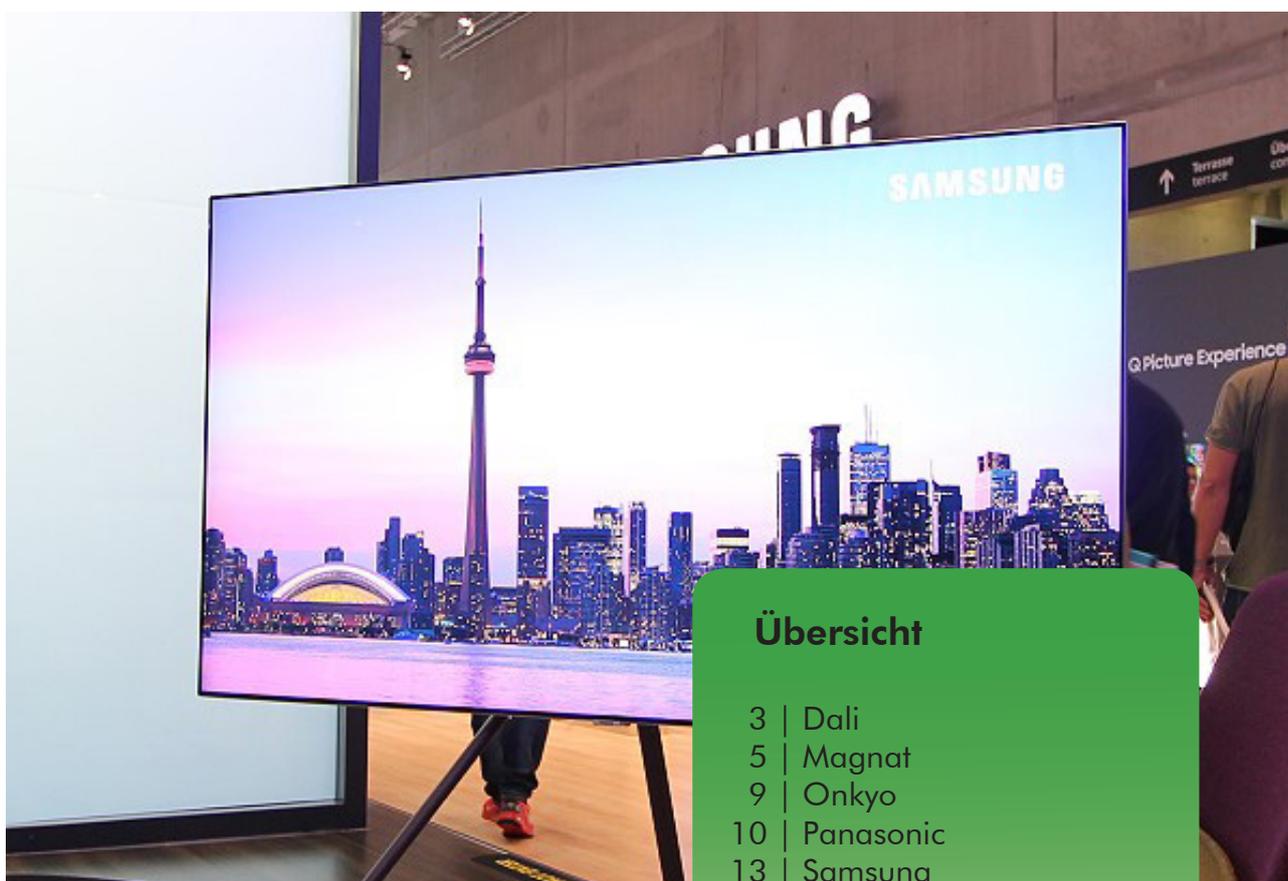


ab Seite 3 | Nach der IFA 2017 - Neuheiten,  
Trends und Praxiseindrücke



## Übersicht

- 3 | Dali
- 5 | Magnat
- 9 | Onkyo
- 10 | Panasonic
- 13 | Samsung
- 15 | Yamaha
- 17 | Denon & Marantz

## Editorial

Die IFA 2017 in Berlin ist vorbei - wir hatten die Möglichkeit, auf der IFA 2017 schon verschiedene Live-Eindrücke spannender neuer und/oder interessanter Geräte sammeln zu können - diese möchten wir Ihnen in diesem **HiFi kult**-Heft präsentieren.

Neue Smart Home-Lautsprecher, ein kabelloses digitales Lautsprechersystem oder riesige 88 Zoll-TVs: Das Spektrum ist groß, und die Trends sind klar:

Lautsprecher, die per Sprachbefehl nicht nur gesteuert werden, sondern die auch als Sprach-Assistent Lösungen auf alltägliche Fragen und Wünsche, z.B. nach bestimmten Musikstücken, parat haben, sind eine Bewegung, Hightech-Ultra HD-TVs für höchste visuelle Anforderungen eine andere. Objektbasiertes Audio und neue AV-Receiver sind ein weiteres Thema – wir sind immer für Sie im Einsatz, denn...

*...HiFi ist Kult!*

### Impressum

**HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG**  
August-Horch-Straße 19  
95213 Münchberg  
Tel. 09251 / 879-500  
Fax 09251 / 879-100

Philipp Kind  
phk@areadvd.de

**Fotos & Bildbearbeitung**  
Sven Wunderlich  
sw@areadvd.de

#### **Urheberrecht**

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

#### **Redaktion**

Carsten Rampacher  
cr@areadvd.de

#### **Haftung**

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

#### **Satz & Layout**

Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

#### **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

© 2017 control budget vertriebsservice KG

## Dali



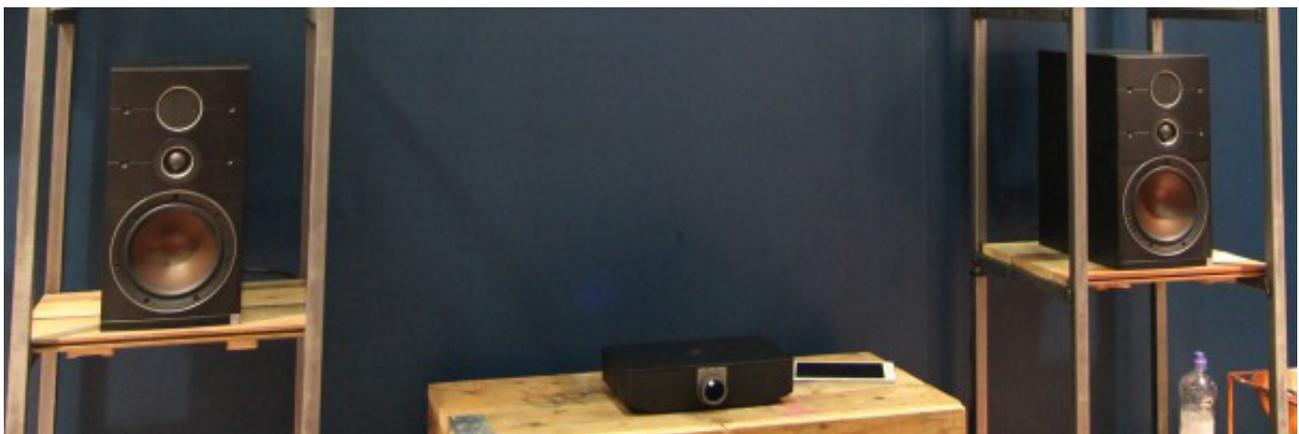
Dali Callisto

Bei Dali wird es kabellos – das leistungsfähige drahtlose digitale „Callisto“ Lautsprechersystem war in Halle 1.2 zu bestaunen, und natürlich auch zu hören. Die dänische Lautsprecherhersteller treibt einen hohen Aufwand, um das voraussichtlich ab Januar 2018 erhältliche System an der Spitze des Marktsegments zu positionieren. Die 165 mm Holzfaser-Membrane, typisches Dali-Merkmal, für den Mittel-/Tiefenbereich werden ebenso im Haus gefertigt wie die neu entwickelte Hochtone-Kalotte und das Bändchen für die höchsten Frequenzen. Dali setzt beim Regallautsprecher Callisto 1 und beim Standlautsprecher Callisto 6 auf ein Hybrid-Hochtone-Modul mit 29 mm Kalotte und Bändchen.

Dali entwickelte bei der Callisto-Baureihe auch die Class D-Verstärkertechnik selbst. Die kraftvollen 300 Watt-Digitalverstärker sitzen in den aktiven Lautsprechern. Das hat den großen Vorteil, dass man die Fähigkeiten des Verstärkers exakt auf die Fähigkeiten der Chassis abstimmen konnte. Das heißt: Man kann die maximal mögliche Auslenkung der Chassis perfekt ausbalancieren, und die tonale Homogenität ist außergewöhnlich gut. Der Class D-Verstärker ist im Übrigen direkt mit den Treibern verbunden.



Dali Sound Hub



Dali System mit Callisto 1

„Zentrale“ von Callisto ist der sogenannte „Dali Sound Hub“. Optisch sehr schick geraten, bietet er eine geballte Ladung moderner Technik. Die drahtlose Verbindung zu den Lautsprechern schafft 96 kHz/24-Bit-Auflösungen. Damit zeigt sich Callisto auch Hi-Res-Material gegenüber offen. Bluetooth, zwei Toslink-Digitaleingänge, zwei analoge Audioeingänge, USB und ein koaxialer Digitaleingang finden sich am Sound Hub, der aber noch viel mehr kann. Denn auf der Rückseite des Sound Hubs befinden sich Steckplätze für entsprechend geeignete Module. Besonders „heiß“ ist der Steckplatz für ein BluOS-Modul. Die Bluesound Multiroom Audio-Komponenten haben sich einen hervorragenden Ruf erschaffen, und die System-Basis wird auch gern von weiteren Anbietern verwendet, wie jetzt das Beispiel Dali zeigt. Steckt man ein BluOS-Modul in den Sound Hub, so kann man alle Streaming-Optionen und die App-Steuerung von BluOS einsetzen. Dali setzt große Hoffnungen in BluOS: Mit dem Start von Callisto beginnt eine globale Kooperation mit dem kanadischen Audiospezialisten Lenbrook International. Das BluOS Multiroom-System des kanadischen Unternehmens soll eine bequem per App steuerbare HD-Musikwiedergabe bieten. Alle künftigen Streaming-Produkte von Dali werden über eine BluOS-Anbindung verfügen.



Callisto Hochtöner

In ersten Hörtests schlägt sich die große Callisto 6 Standbox hervorragend. Satt, kraftvoll und mit feiner Struktur ertönt der Bass. Stimmen, ganz gleich, ob weibliche oder männliche, arbeitet der Standlautsprecher fließend ein, schafft es aber gleichzeitig, die vokalen Konturen präzise zu präsentieren. Exzellent sind Pegelfestigkeit und räumlicher Gesamteindruck. Wir sind schon gespannt, wann wir vom HIFI KULT ein Callisto-System ausgiebig testen können.

## Magnat

Hi-Fi-Komponenten spielen bei Magnat eine stetig wachsende Rolle, wie die IFA in Berlin bewies: Das M700 Hi-Fi-Stereo Musiksysteem mit CD-Player MCD 750 (399 EUR) und Hybrid-Röhrenverstärker MR 780 (999 EUR) im edlen Design haben uns sehr gut gefallen. Außen und innen möchte Magnat einen hohen Standard offerieren, daher gehen eine haltbare mechanische Konstruktion und selektierte elektronische Bauteile eine gekonnte Verbindung miteinander ein. Die Laufwerkseinheit im CD-Spieler MCD 750 bietet einen leisen Lademechanismus sowie eine CD-Controller-Einheit des Herstellers Toshiba. Für die Wandlung von digitalen CD-Daten in analoge steht ein hochwertiger D/A-Wandler von Wolfson bereit. Alternativ kann das Signal auch an 2 digitalen Ausgängen abgegriffen werden.



Magnat MR 780 und MCD 750

Der Hybrid-Verstärker MR 780 schaufelt bei 20 Hz bis 20 kHz und weniger als 1 Prozent Klirrfaktor satte 100 Watt an 4 Ohm pro Kanal an die angeschlossenen Lautsprecher. An 8 Ohm bleiben 2 x 75 Watt übrig. Auch der Verstärker hat einen präzisen Wolfson DAC (192 kHz/24-Bit). Modernität ist auch vor Ort, dank Bluetooth 4.0 mit aptX. Wie könnte die akustische Auslegung aussehen? Die Röhrenvorstufe ist für leicht warmen und angenehmen Klang verantwortlich, und die Transistorendstufe bietet sehr gute Leistung-Reserven – wir sind schon auf Höreindrücke gespannt, die wir auf der IFA leider nicht sammeln konnten. Mitgeliefert wird jeweils auch eine sauber verarbeitete Fernbedienung.

Passende Schallwandler liefert Magnat ebenfalls. Die ab Oktober lieferbare Magnat Signature Serie beeindruckt mit einer hochklassigen Optik und mit feiner Technik. Zwei Modelle stehen derzeit zur Auswahl. Die Signature 1109 (Stückpreis 2.000 EUR) ist eine Vierwege-Standbox mit üppigen Abmessungen. 1280 mm hoch ist sie inklusive Traversen-Standfuß. Frequenzen von 20 Hz bis 55 kHz werden wiedergegeben. Damit eignet sich der Lautsprecher hervorragend für die Hi-Res-Audio-Wiedergabe. Die RMS-Belastbarkeit liegt bei 300 Watt und die maximale Belastbarkeit wird mit 500 Watt angegeben. Mit 94 dB (2,8V/1m) kann der Wirkungsgrad als erstklassig bezeichnet werden. Bestückt ist die 1109 mit einem 20 mm Superhochtöner, einem 30 mm Hochtöner, einem 170 mm Mitteltöner und mit 2 x 200 mm Tieftöner.



Magmat Signature Serie

Es geht auch kleiner. Die Signature 1105 (Stückpreis 1.400 EUR) ist eine 3,5 Wege-Standbox und mit Fuß 1.080 mm hoch. Bestückung: 20 mm Superhochtöner, 30 mm Hochtöner, 170 mm Tief-mitteltöner und 170 mm Tieftöner. Wir werden die kleinere Variante auch testen. Bei der Signature 1105 beträgt die RMS-Belastbarkeit bei 200 und die maximale Belastbarkeit bei 350 Watt. Der Wirkungsgrad (2,8V/1m): 93 dB, auch sehr gut.



Der 4-Wege Standlautsprecher mit 20mm Superhochtöner



Traversen-Standfüße

## Onkyo

Der brandneue Amazon Alexa-basierte Onkyo VC-PX30 (Kurzform „P3“) Smart Home Speaker konnte schon kurz Probe gehört werden. Sehr gute Räumlichkeit, Stimmen kann man klar verstehen, und es ist auch problemlos möglich, mit höherem Pegel zu hören. Also setzt Onkyo die vorhandene Audio-Kompoetenz auch beim Smart Home Speaker um, daher stellt der P3 eine verheißungsvolle Alternative zu den akustisch schwächeren Original-Amazon-Alexa „Echo“ Lautsprechern dar.



Onkyo P3

Was bietet der P3 sonst? Neben der Steuerung per Sprachbefehlen ist er durch Pioneer-optimierter dts Play-Fi App zu bedienen. Alternativ kann er auch mittels der originalen dts Play-Fi App oder mittels der Alexa App bedient werden. Des Weiteren ist es möglich, den Speaker mit Android Wear oder mit der Apple Watch steuern.

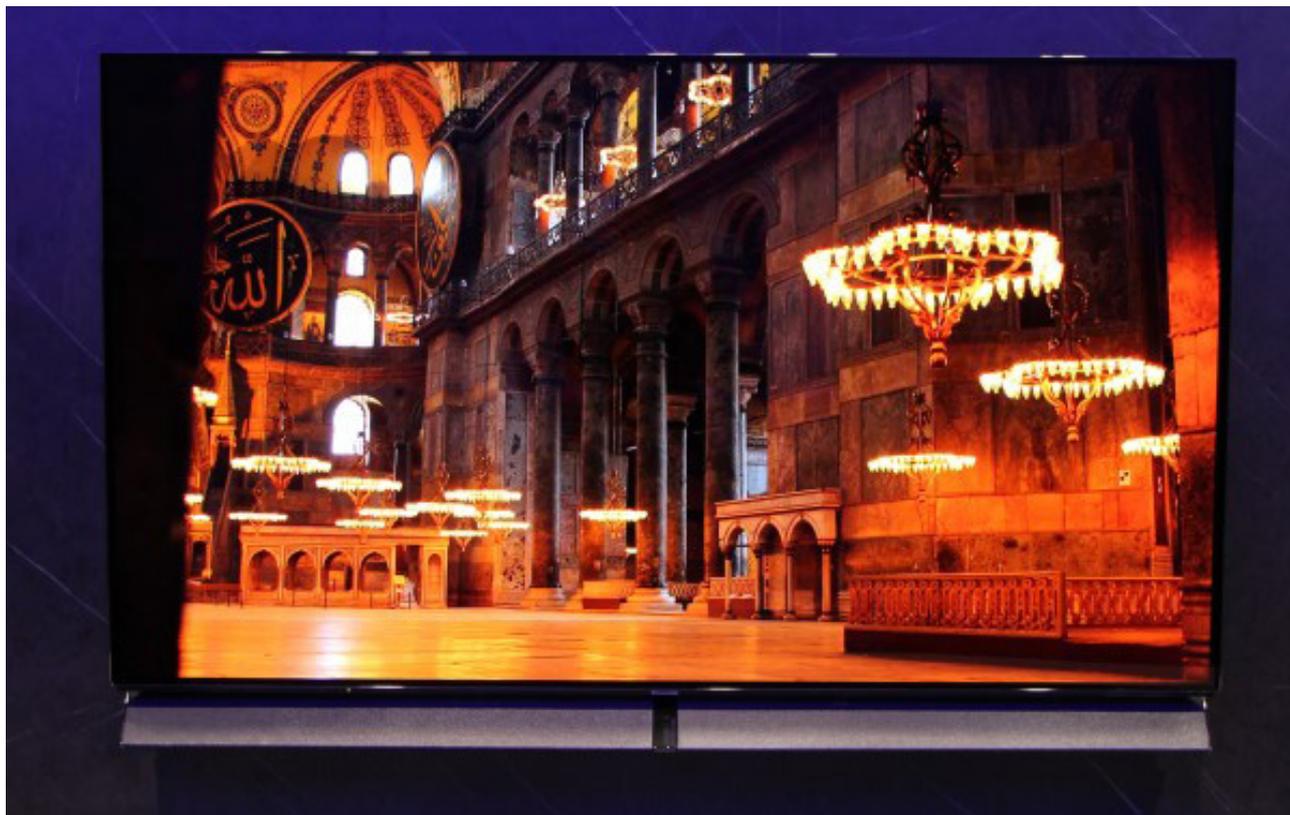


Bedienelemente des P3

Der Smart Home-Aktivlautsprecher ist nur in schwarzer Variante verfügbar. Das Gehäuse ist rund um den P3 komplett mit Stoff bezogen. Die Oberseite, auf der die Touch-basierten Bedienelemente untergebracht sind (Lautstärkeregelung, programmierbare Favoritentasten, Mikrofonstummschaltung), weist eine haptisch angenehme Gummierung auf. Wird der VC-PX30 gerade bedient, leuchtet oben ein blauvioletter Ring rund ums Gehäuse auf. Dualband-WiFi ist an Bord, und für dts Play-Fi-basiertes Multiroom-Audio kann man bis zu 32 Lautsprecher in einem Verbund betreiben. Das reicht auch für große Häuser und andere Lokalitäten locker aus. Ab der letzten Oktoberwoche kommt das Produkt für voraussichtlich 229 EUR in den Handel.

## Panasonic

Und wieder eine neue, weitere High Dynamic Range (HDR) Norm: HDR10+ arbeitet nun, ähnlich wie Dolby Vision, mit dynamischen Metadaten und ermöglicht eine perfekte HDR-Anpassung jeder einzelnen Filmszene. Im Gegensatz zum geschlossenen System Dolby Vision ist HDR10+ ein offenes und lizenzfreies Format. Samsung, Panasonic, 20th Century Fox und Amazon Prime Video sind schon „im HDR10+ Boot“, weitere Hard- und Software-Anbieter folgen. Panasonic wird ein HDR10+ Update für alle Ultra HD-TV-Modellreihen ab EXW754 anbieten. Ein genauer Release-Zeitpunkt steht momentan noch nicht fest. Es sind aber bereits Einzelheiten zu HDR10+ bekannt. Das System braucht kein HDMI 2.1 als Standard, sondern funktioniert auch mit HDMI 2.0.



HDR10+ Demo auf dem Panasonic EZW1004

Ein weiterer Vorteil beim HDR10+ Format für die TV-Hersteller und den Endkunden ist, dass die TV-Hersteller die Bildqualität im Rahmen der Spezifikationen nach ihren eigenen Vorstellungen weiter verbessern können und so auch weiterhin im Wettbewerb für eine bessere Bildqualität stehen. Panasonic führte HDR10+ als Demo auf dem Top-OLED Ultra HD-TV des Hauses, dem EZW1004, vor. Enorme Plastizität, eine feinste Staffelung der unterschiedlichen visuellen Ebenen und daraus resultierend ungemein realistische, authentische Bilder: Unseren ersten Eindrücken nach bietet HDR10+ eine weitere Evolutionsstufe im HDR-Zyklus.

Smart Home-Lautsprecher, entweder mit Amazon Alexa- oder mit Google Assistant Sprachsteuerung, sind ein Trend der IFA 2017 gewesen. Auch Panasonic bietet mit dem SC-GA10, in silberner oder weißer Version lieferbar, ein derartiges Device, und zwar mit Google Assistant, voraussichtlich ab Januar 2018 in Deutschland an. Wir konnten uns den neuen Smart Home Speaker schon kurz anhören. Der edel auftretende Lautsprecher mit Touch-Bedienelementen oben sieht ein bisschen aus wie Vertreter der Panasonic ALL Multiroom-Audio-Lautsprecher und soll im Inneren durch hochklassige Audio-Technologie überzeugen. Der Sprachassistent funktionierte bereits sehr gut, so konnte man dem Speaker verschiedene Aufgaben stellen: Die Suche nach einem bestimmten Radiosender oder einem bestimmten Musikstück. Akustisch mit fülliger Räumlichkeit und überraschend klarem Klang antretend, scheint der SC-GA10 eine verlockende Alternative zu werden.



Panasonic SC-GA10 in Silber und Schwarz



LED-Anzeige im oberen Bereich

## Samsung



Samsung Q9F

Der Samsung Q9F ist nun für 22.999 EUR auch in 88 Zoll lieferbar und wurde im City Cube auf der IFA in Berlin gezeigt. Der größte Q9F hat, im Gegensatz zu den kleineren Modellen, eine Spitzenhelligkeit von 1.500 Nit und nicht von 2.000 Nit. Auch die 1.500 Nit reichen aber aus, um auch bei deutlichem externem Lichteinfall ein helles und kontrastreiches Bild mit enorm hoher Blickwinkelstabilität zu generieren. Eine allzeit scharfe sowie flüssige Bewegungswiedergabe und eine authentische Farbdarstellung sind weitere Vorzüge Ultra HD QLED-Spitzenmodells. Wie auch die anderen QLED-Fernseher läuft der Q9F in 88 Zoll unter Samsungs flottem und einfach zu kontrollierendem Tizen-Betriebssystem.

Wie weiter oben schon erwähnt, setzt auch Samsung auf HDR10+, eine entsprechende Demo war im City Cube auf dem Berliner Messegelände zu sehen. Auf zwei Q9F in 88 Zoll wurde Material von Amazon Prime Video gezeigt, und zwar im direkten Vergleich: Ein Q9F zeigt konventionelles Material (links), der rechte Q9F gibt HDR10+ Inhalte wieder. Leider war vor Ort etwas zu viel externes Licht in Form von Strahlern von oben bei der Demonstration vorhanden. Bei einigen Szenen konnte man aber die Vorzüge des auf dynamischen HDR-Metadaten basierenden Verfahrens tadellos erkennen: Eine Gesamtdarstellung mit enormer räumlicher Tiefe, mit überragendem Detailkontrast und sehr präziser Grau-Schwarz-Abstufung. Alles wirkt noch näher an den Seh-Fähigkeiten des menschlichen Auges, vergleicht man mit statischem HDR10.



Samsung HDR10+ Demo am neuen Q9F



Rückseite Q9F

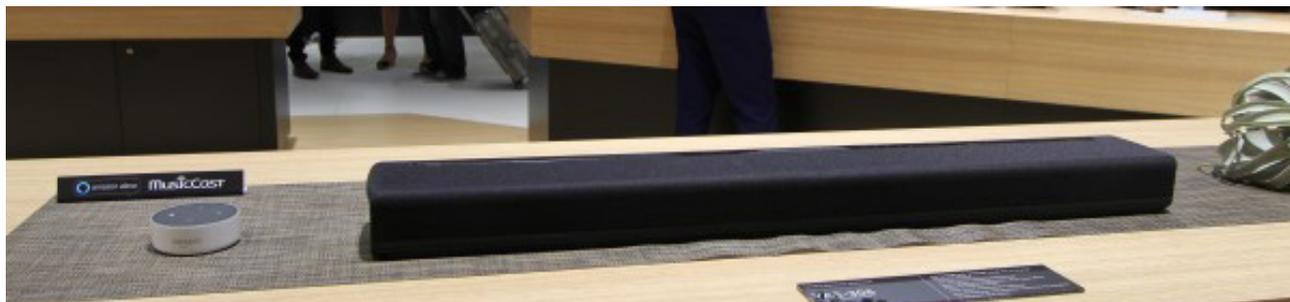
Samsung offeriert immer mehr Flat-TVs – nun auch bei der Q8-Baureihe, die es bislang nur als Q8C im Curved-Design gab. Die Preise zeugen von Selbstbewusstsein: 2.799 EUR (UVP) kostet die 55-Zoll-Vairante, 3.799 EUR wechseln für den 65 Zöller den Besitzer. 1.500 Nit maximale Helligkeit schafft das Display, der enorme dreidimensionale Effekt sowie die extrem hoch liegende Bildschärfe sind typische QLED-Eigenschaften. Dank des großen Farbspektrums, das präsentiert werden kann, erscheinen Farben vielschichtig und dynamisch.

## Yamaha



IFA-Kino von Yamaha mit Dolby Atmos und Dolby Vision

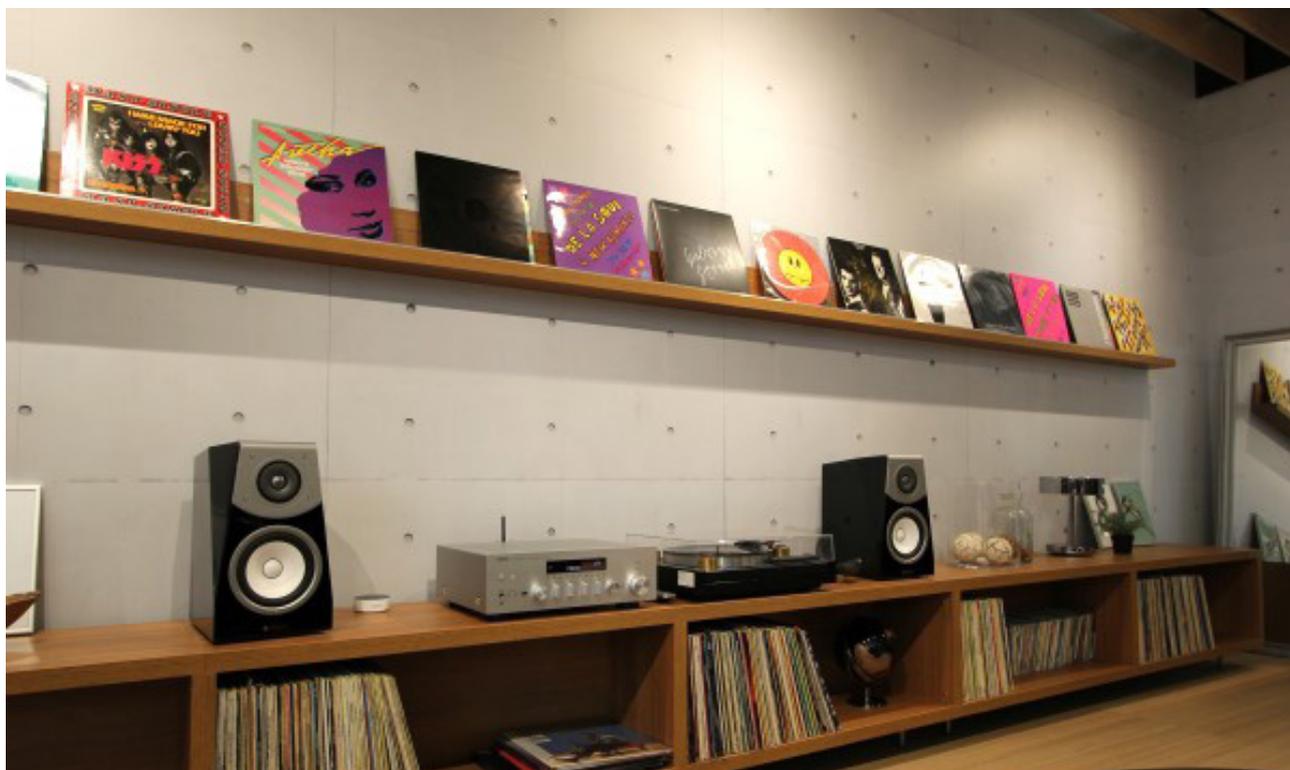
Bei Yamaha auf dem großen Stand in Halle 1.2 war auch ein dediziertes Heimkino aufgebaut worden. Hier konnte man sich perfekt von den akustischen Vorzügen von 3D-Audio überzeugen. Vorgeführt wurde mit den objektbasierten Audioformaten Dolby Atmos und dts:X. Das Lautsprecher-System in 7.2.4 Konfiguration stammte auch von Yamaha, verwendet wurden Boxen aus der Soavo-Lautsprecherserie. Bei den aktiven Subwoofern griff man auf zwei aktuelle NS-SW1000 mit äußerst leistungsstarker Endstufe zurück. Die passiven Komponenten wurden von der Vor-/Endstufen-Kombination CX-A5100/MX-A5000 angetrieben. Massiver Basseinsatz, Effekte rund um den Zuhörer, exzellent eingebundene Über-Kopf-Ebene bei 3D-Audio: Kein Wunder, dass vor dem Yamaha-Kino stets eine lange Schlange an wartenden Interessenten zu sehen war.



Alexa Skill für über 40 MusicCast-Komponenten

Yamaha präsentierte auch das neue Amazon Alexa Skill für über 40 MusicCast-Komponenten. Damit bietet MusicCast einen weiteren Mehrwert, da nun Amazon Alexa mit der im Trend liegenden Sprachsteuerungs-Funktion in Yamahas Multiroom Audio-System integriert ist. Und die Integration soll zukünftig noch tiefer sowie umfassender werden, Details gibt Yamaha zum gegebenen Zeitpunkt bekannt.

Die gesamte AVR-Baureihe „Aventage“ konnte man bestaunen, darunter auch das 9-Kanal-Flaggschiff RX-A3070 mit 64-Bit YPAO-Lautsprechereinmesssystem, dts:X/Dolby Atmos-Decoding, aufwändigem Chassis sowie DAB+ Tuner. Natürlich arbeitet an Bord der Cinema DSP HD3 Chip, der eine Anwendung von Yamahas hochklassigen DSP-Modi auch beim Decoding von dts:X sowie Dolby Atmos zulässt.



Yamahas Vinyl-Ecke

Eine eigene „Vinyl“ Ecke wurde mit liebevollen Details auf dem Yamaha Stand zum Magneten beim Publikum. Dort konnte man einen Yamaha Stereo netzwerk-Receiver zusammen mit einem klassischen Plattenspieler erleben – die Fusion von Tradition und Moderne.

## Herbst-News von Denon und Marantz

Denon präsentiert zwei neue Top-AV-Receiver, beide mit Heos Streaming-Modul: Das 9.2-Kanal-Gerät AVR-X4400H für 1.599 EUR und das 11.2 Kanal-Gerät AVR-X6400H für 2.499 EUR



Denon AVR-X6400H

Neu ist, dass beide AV-Receiver ab Werk neben dts:X und Dolby Atmos auch Auro-3D decodieren können. Zuvor, bei älteren Modellen, verlangte Denon noch 150 EUR Aufpreis für das Online-Upgrade auf Auro-3D. Denon ist derzeit der einzige Anbieter, dessen AV-Receiver alle objektbasierten 3D-Audioformate unterstützen. Der teurere AVR-X6400H hat nicht nur zwei Endstufen mehr (jeweils 205 Watt, AVR-X4400H: 200 Watt/Kanal), sondern bietet auch im Inneren mit dem monolithischen Verstärkeraufbau und einem besonders hochwertigen Transformator noch einige Besonderheiten. Audyssey MultEQ XT32 als Lautsprechereinmesssystem, zahlreiche Streaming-Möglichkeiten mit dem Heos-Modul, steuerbar mit der Heos-App, sowie acht HDMI-Eingänge und drei HDMI-Ausgänge (alle mit HDCP 2.2 zudem Dolby Vision/HDR10/HLG) sind bei beiden Denon Spitzenmodellen vorhanden.

Denon und Marantz planen nun auch für ältere AV-Receiver-Modelle ein Dolby Vision-Update, auch Hybrid Log Gamma (HLG) wird integriert.

HDR-Normen sind bei Thema, das bei Marantz sowie Denon sehr ernst genommen wird. Zahlreiche Geräte der Modelljahre 2016 ein Update im September/Okttober 2017 und 2015er-Modelle im kommenden Jahr erhalten. Für folgende AV-Receiver sind Updates geplant:

Denon:

- 2015: AVR-X1200W, AVR-X2200W, AVR-X3200W, AVR-X4200W, AVR-X6200W, AVR-X7200WA
- 2016: AVR-X1300W, AVR-X2300W, AVR-X3300W, AVR-X4300H, AVR-X6300H
- HLG-Update für die AVR-Xx400H-Receiver ab Ende 2017 (Dolby Vision bereits ab Werk).

Marantz:

- 2015: NR1506, NR1606, SR5010, SR6010, SR7010, AV7702 MkII, AV8802A
- 2016: NR1607, SR5011, SR6011, SR7011, AV7703
- HLG-Update für NR1508, NR1608, SR5012, SR6012, SR7012, AV7704 ab Ende 2017 (Dolby Vision bereits ab Werk).

Anmerkungen: Der Denon AVR-X7200W und Marantz AV8802 erhalten erst nach dem Hardware-Upgrade auf die „A“-Version ein Update für HDR10, HLG und Dolby Vision, da die Serien-Hardware kein HDCP 2.2 unterstützt. Aktuelle Informationen zum aktuellen Update-Status für die Receiver findet man in den Supportbereichen von Denon und Marantz.

**HIFI-REGLER<sup>®</sup>**

**[www.hifi-regler.de](http://www.hifi-regler.de)**

August-Horch-Straße 19  
D-95213 Münchberg  
Tel. 09251-879-500  
Fax 09251-879-100